

IMMANUEL SCHMUTZ

Karsten Kleinschmidt ging zu früh

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (8), 164



Am 10. Oktober 2011 starb unser Vereinsmitglied Karsten Kleinschmidt im Alter von 49 Jahren. Karsten war im Jahr 2004 Mitglied im Verein der Freunde des Deutsch-Polnischen Europa-Nationalparks Unteres Odertal e. V. geworden – zu einer Zeit also, als der Verein in Presse und Öffentlichkeit stark angefeindet wurde. Für den gebürtigen Schwedter gehörte im damaligen gesellschaftlichen Klima

eine feste Überzeugung und eine gehörige Portion Mut dazu, die Sache des Naturschutzes ausgerechnet im Nationalparkverein zu verfolgen.

Dass er bereit war, für seine Überzeugung auch in einem schwierigen Umfeld einzustehen, hatte er schon in der DDR bewiesen, indem er als „Bausoldat“ seiner im christlichen Glauben wurzelnden pazifistischen Grundhaltung gefolgt war.

Für den Verein war Karsten Kleinschmidt ein echter Aktivposten. Er überprüfte im Außeneinsatz die Einhaltung unserer Pachtverträge durch die Landwirtschaftsbetriebe, er digitalisierte in wochenlanger Heimarbeit den vereins-eigenen Diabestand und unterstützte bei der Umstellung der Liegenschaftsverwaltung über Monate unser Criewener Büro, indem er Pacht- und Kaufverträge recherchierte und übertrug.

Karsten war aber nicht nur der stille und eifrige Helfer. Er blieb stets – nach innen wie nach außen – ein kritischer Geist, der gründlich nachfragte und mit Leidenschaft diskutierte. Zahlreich waren seine Leserbriefe an die Märkische Oderzeitung. Unvergesslich bleibt mir seine diebische Freude, als der Verein aus einer Informationsveranstaltung der Flurneuordnungsbehörde hinauskomplimentiert worden war und er kurzerhand beschloss, als Mitglied der uckermärkischen GRÜNEN – die eine Einladung bekommen hatten – trotzdem teilzunehmen und so die Geheimdiplomatie des Landes Brandenburg ein kleines bisschen auszuhebeln.

Karsten wurde durch eine schwere und heimtückische Krankheit daran gehindert, sich mit voller Kraft einem Erwerbsberuf oder auch nur seiner Leidenschaft, dem Naturschutz, zu widmen. Diese schwere Krankheit hat auch sein Leben viel zu früh beendet. Umso erstaunlicher und anerkennenswerter war es, mit welcher Energie er die ihm verbleibenden Lebenskräfte zu nutzen suchte, um für das, was ihm wirklich wichtig war, zu arbeiten, zu werben und auch zu streiten.

Seine kritische Begleitung, seine Hilfsbereitschaft und sein Humor werden uns fehlen.

Anschrift des Verfassers:

IMMANUEL SCHMUTZ

Verein der Freunde des Deutsch-Polnischen

Europa-Nationalparks Unteres Odertal e. V.,

Geschäftsführer

Schloss Criewen

16303 Schwedt / Oder

Nationalparkverein@Unteres-Odertal.info